

Memory mit AHA Effekt zur Förderung der Formerfassung von Buchstaben

Bastelanleitung:

Die Vordrucke jeweils zweimal ausdrucken. Zweimal in der Mitte falten und die einzelnen Bilder ausschneiden (Größe A6).

Bildpaare sortieren und auf jeweils einem Bild des Paares zwei bis vier kleine Unterschiede einzeichnen.

(z.B. bei der Maus ein spitzes Mäusezähnen und eine schwarze Schwanzspitze, Riss in der Eierschale, Aufblasstöpsel am Ball, Armband oder Ring am Arm, zusätzliches Blatt am Apfel, Klingel am Haus, etc.....)

Bilder selbst oder durch Kinder GENAU GLEICH farbig gestalten lassen oder durch Farbgebung Unterschiede einbauen.

Das jeweils leere Blatt wird ROT angemalt.

Auf die Rückseite wird ein Blatt geklebt, auf welches gleichmäßig z.B. mit einem Wachsmalstift die Wörter geschrieben werden.

Folgende Kartenpaare sind nun vorhanden:

TOR ROT SEE FEE TEE AST ARM BAUM BALL EI MAUS HAUS

Weiter Karten können Sie selber anfertigen.

Jede Karte einzeln einlaminiieren.



Spielanleitung:

Es wird ganz normal Memory gespielt, den Kindern wird die Bedeutung der Rückseiten NICHT erklärt.

(Karten mit Buchstabenmuster nach oben mischen und jeweils durch aufdecken von nur zwei Karten Paare suchen)

Einige Kindern wird die Bedeutung der Rückseiten sehr schnell auffallen, anderen auch Erstklässlern gar nicht.

Kindern welchen das Muster auffällt, achten jetzt von ganz alleine auf die Rückseiten und vergleichen. Aber auch dabei passieren Fehler mit Lerneffekt.

ROT und TOR - die Kinder erkennen, dass es nicht nur auf die gleichen Buchstaben ankommt, sondern auch auf deren Reihenfolge

SEE TEE FEE oder HAUS MAUS - Es darf nicht nur grob das Bild betrachtet werden, sondern jeder einzelne Buchstabe.

BALL BAUM - Nicht nur die ersten beiden Buchstaben müssen gleich sein, sondern alle müssen gleich und in der richtigen Reihenfolge sein.

Kindern, welchen die Bedeutung der Rückseite auch nach mehrmaligem Spielen nicht auffällt, betrachten das ganze weiterhin als Muster. Ein Zeichen, bei der Formerfassung der Buchstaben genau hinzuschauen und zu fördern, bevor Defizite entstehen.

Diesen Kindern wenige Karten vorlegen und fragen ob etwas am Muster auffällt, behutsam auf die Bedeutung der Formen eingehen und erklären. Mit relativ wenigen Karten das Spiel nochmals spielen, die Kinder können jetzt auf die Rückseiten achten, zur Not aber auch normal Memory spielen.

Zweite Möglichkeit: Die Kinder können die Kartenpaare vergleichen und nach den Unterschieden suchen. (Förderung Konzentration, visuelle Wahrnehmung)